

Anmeldeformular aufgeklärt und müssen eine Einwilligungserklärung abgeben. Die Datenschutzrichtlinie wird auch auf der Homepage eingepflegt, ebenso der neue Mitgliedsantrag. Erste Konsequenz: „Wir können keine personenbezogenen Daten mehr veröffentlichen, beispielsweise darf der Kartenvorverkauf keine Mitgliederliste mehr bekommen, sie müssen also für verbilligte Karten ihren Mitgliedsausweis mitbringen“, so Ertel. Ausführlich würdigte der Vorsitzende die Leistungen des nach der Spielzeit scheidenden Intendanten: 15 inszenierte Stücke, 341 Darsteller/innen unter Vertrag von 2007-2017, 368 302 Menschen in den Aufführungen, insgesamt etwa 3 080 Proben und durchschnittlich 98 Vorstellungen im Jahr.



Für Udo Schürmer gab es nicht nur Beifall und Dank der Festspielfreunde, sondern auch einen Präsentkorb. Ein flüssiger Dank ging auch an die ebenfalls scheidende Barbara Fleck vom künstlerischen Betriebsbüro.

Anschließend bot das Festspiel-Ensemble unter Leitung von Udo Schürmer und dem musikalischen Leiter Tobias Leppert ein einstündiges fulminantes Programm mit Melodien und Szenen aus dem Musical „Chicago“. Schürmer stellte den „Freunden“ dann das wegen der 40 Jahre ausgeweitete Programm 2018 vor, ging neben Musical „Chicago“ -,es ist mit seinen Fake News so aktuell wie nie“ - den musikalisch-kulinarischen Aufführungen in „Erbprinz“ („Anatevka kurzweilig“ und „La Mer“) und „Padellino“ (Italiener schlafen nackt) sowie dem Kinderstück „Das kleine Gespenst“ vor allem auf das Shakespeareschauspiel „Der Kaufmann von Venedig“ und die Revue „Immer wieder sonntags“ ein, die auch eine Hommage an die ehemaligen Intendanten Kurt Müller-Graf und Fritzdieter Gerhards seien. Hinzu komme mit einer Gala ein Streifzug durch 30 Jahre Musicals bei den Festspielen. Dann wurde es lebendig. Von der großen Treppe herab übernahm das Ensemble unter der Moderation des Intendanten das Geschehen. Gleich zu Beginn riss Dorothee Kahler unterstützt vom Ensemble mit dem Chicago-Auftakt „All that Jazz“ die Besucher zu Beifallsstürmen hin und beim „Cell Block Tango“ besangen sieben Mörderinnen ganz unschuldig ihre Taten. „Sei gut zu Mama“ forderte Gudrun Schade und der Kurt Müller-

Graf-Preisträger 2017, Marc Lamberty, bekannte „Ich bin nur für Liebe da“, während Adrian Kroneberger sich einfach nur als „Mr. Cellophan“ fühlte. Aber Cellophan waren die Akteure absolut nicht, sie wurden nach einer guten Stunde mit lang anhaltendem Beifall belohnt.

Türkisch-islamischer Kulturverein



AWO Kindergarten Regenbogen 2

Neuigkeiten aus dem Regenbogen II: Bauernhoftage im Steinig

Mitte Mai konnten wir allen Kindern der AWO Kita Regenbogen II etwas ganz Besonderes bieten. Zwei ganze Tage verbrachten wir gemeinsam auf dem Begegnungshof Im Steinig in Langensteinbach. Schon Wochen vorher hatte das Team mit Hilfe des Elternbeirates die Organisation dieser tollen Aktion vorbereitet und alle freuten sich auf unsere Bauernhoftage. Nachdem alle Kinder auf dem Hof angekommen waren, ging es endlich los. Christina Gonsior und ihre Kolleginnen vom Begegnungshof luden uns in die Reithalle ein und erzählten den Kindern erst einmal, welche Tiere es auf dem Hof gibt und wie man sich im Umgang mit den Tieren verhalten soll. Anschließend wurden wir in Gruppen eingeteilt um die Tiere kennen zu lernen. Natürlich durften wir auch gleich helfen die Tiere zu füttern, zu streicheln und die Ställe zu säubern. Dass die Kinder so viel Spaß beim Ausmisten eines Pferdestalls haben würden, hätten wir vorher tatsächlich nicht gedacht. Nachdem die Kaninchen, Meerschweinchen, Ziegen, Ponys und Hühner versorgt waren, schauten wir uns auf dem Gelände um. Es gibt dort so viele Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Die Spielscheune, den Bobycarbereich, die Wiesen und Felder mit allerlei Rutschen, Kletter- sowie Spielhäusern. Auch die Strohhallen, die zum Springen einladen, und

der Matschhügel zum Buddeln wurden schnell von den Kindern in Beschlag genommen. Der Vormittag verging wie im Flug, schon bald war es Zeit zum Mittagessen. Bei solch einem besonderen Ausflug war natürlich auch ein besonderes Essen geboten und so stand pünktlich um halb zwölf der Pizzaliefersdienst auf dem Hof. Alle Kinder freuten sich über die Pizza und nachdem noch genug übrig war, konnten wir auch den Bauernhofkindern eine kleine Freude machen. Nach dem Mittagessen wurde es spannend für unsere Krippenkinder. Zum Schlafen ging es nämlich in eine mongolische Jurte. Natürlich war dies eine sehr ungewohnte Umgebung für die Kinder, aber nach dem anstrengenden Vormittag waren alle so müde, dass ihnen nach kurzer Zeit die Augen zufielen.

Am Nachmittag stand dann das nächste Highlight an. Ein Ponyspaziergang zum nahegelegenen Biomilchhof. Dort kauften die Kinder am Milchautomaten frische Milch und schauten die Kühe im Stall an. Nachdem wir bepackt mit der frischen Milch im Steinig zurück waren, machten die Mitarbeiterinnen des Hofes uns ein Lagerfeuer an. Aus der Milch wurde im Handumdrehen über dem Feuer warmer Kaba gezaubert, welchen die Kinder zusammen mit einem Stück Hefezopf zum Imbiss bekamen. Kaum fertig standen auch schon die ersten Eltern da, um ihre müden und glücklichen Kinder abzuholen.

Der zweite Tag begann ganz entspannt. Die Kinder kannten sich mittlerweile auf dem Hof aus und freuten sich auf einen weiteren Tag mit den Tieren. Am Vormittag war ein Bastelangebot mit den Großen geplant. Dazu suchten wir zuerst Äste. Mit diesen gingen wir die Ziegen besuchen, die alle Blätter genüsslich abknabberten. Nachdem die Äste in kleinere Stücke geteilt waren, konnten die Kinder mithilfe der Erzieherinnen Traumfänger basteln. Es entstanden wahre Kunstwerke. Danach war wieder Zeit zum Spielen. Zum Abschluss der Bauernhoftage waren am Nachmittag alle Eltern eingeladen. Es wurde gegrillt und jeder brachte etwas für das gemeinsame Buffet mit. Die Kinder hatten Gelegenheit, den Eltern den Hof zu zeigen. Außerdem war Zeit für nette Gespräche. Es waren rundum gelungene Tage! All dies war nur aufgrund einer Geldspende an die Kita möglich. An dieser Stelle möchten wir uns beim Spender noch einmal ganz herzlich bedanken. Sie haben 30 Kindern zwei wunderschöne Tage ermöglicht!

Freier Kindergarten

Spende für eine neue Spielküche

Die Sternengruppe des Freien Kindergartens musste nun schon eine ganze Weile auf das Kochen und Spülen in der Rollenspielecke verzichten. Die einstige Küche war dann doch schon ziemlich

abgespielt und überall fehlten bereits einzelne Elemente, die aus Gefahrengründen immer wieder abgenommen wurden.



Zum Glück unterstützte uns bei der Anschaffung einer neuen Spielküche die Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen. 250,00€ steuerte sie für unsere neue Rollenspielecke bei. Die Kinder freuten sich ungemein über die Überraschung am Morgen, als sie die neuen Elemente in der Spielecke entdeckten – denn nun verfügen sie sogar über eine Waschmaschine! Die Kinder und der Verein sagen DANKE!

Bezirksverein Albgau Obstbau, Garten und Landschaft e.V.

Juniriss

Der Bezirksverein „Albgau“ veranstaltet am Samstag, 23. Juni, gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Reichenbach einen sog. Juniriss. Unter der Leitung von Baumwart Helmut Link. Treffpunkt um 14 Uhr auf dem Parkplatz vor der Fa. Nußbaumer in Reichenbach. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Freundeskreis Katze und Mensch e.V.

Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit: Das Treffen der Ortsgruppe Ettlingen findet am Montag, 25. Juni, ab 19 Uhr im Palladio in der Fußgängerzone statt. Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.katzenfreunde.de oder Tel. 7401932.

Stenografenverein Ettlingen e.V.

Neuer Grundkurs Tastschreiben am PC
Wer den sicheren und professionellen Umgang mit der Tastatur erlernen möchte, hat beim Stenografenverein Ettlingen die Möglichkeit dazu. Lernziel ist das sichere Blindschreiben als Grundlage für die effiziente Textverarbeitung am Computer. Wer teilnimmt, erlernt in zehn Doppelstunden die Griffwege für alle Buchstaben, Zahlen und Zeichen. Außerdem wird in dem Kurs vermittelt, wie bei der Textbearbeitung effiziente Tastenkombinationen angewandt und ansprechende Gestaltungsmöglichkeiten nach DIN 5008

genutzt werden. Die Tastaturschulung leitet Heide Veronika Diebold, Staatl. gepr. Lehrerin für Textverarbeitung.

Der geplante Kurs soll wöchentlich dienstags von 18:30 – 20 Uhr mit je 2 Unterrichtseinheiten stattfinden. Er dauert zehn Wochen und kann beginnen, sobald sich mindestens 5 Personen angemeldet haben. Er findet statt im PC-Unterrichtsraum 1 des Stenografenvereins Ettlingen in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, Karl-Friedrich-Straße 24, Ettlingen.

Wer Interesse daran hat, sollte sich schnell bei der Geschäftsstelle des Stenografenvereins Ettlingen e.V. anmelden, die auch ausführliche Informationen erteilt unter E-Mail: info@stenoettlingen.de und Telefon 07243 31212. In den Ferien findet kein Unterricht statt.

Deutsche Meisterschaften 2018

Zu den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Kurzschrift, Textfassung, Textbearbeitung/-gestaltung und Professioneller Textverarbeitung vom 9. bis 12. Mai 2018 in Bad Blankenburg (Thüringen) hat der Stenografenverein „nur“ Peter Erhardt entsandt, der als Einzelkämpfer beim Kurzschriftwettbewerb unter 103 Teilnehmern den 20. Platz belegte. Er erreichte in der Meisterklasse eine Geschwindigkeit von 325 Silben in der Minute. Der beste Schreiber kam aus Goslar und erreichte 475 Silben in der Minute. Leider fand sich in diesem Jahr keine Schüler- oder Jugendmannschaft zusammen, um den im letzten Jahr errungenen Pokal in der Textbearbeitung/-gestaltung zu verteidigen. Deshalb musste er zurückgegeben werden und kann erst 2019 wieder als Ziel in den Blick genommen werden.

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Der VdK informiert!

Die Frist zur Anmeldung zu unserem Ausflug am 30. Juni wird bis zum 25. Juni verlängert. Melden Sie sich also noch an – es wird ein unvergessliches Erlebnis.

Wir besuchen zunächst eine Straußenfarm, in der wir afrikanisches Feeling erleben. Der Tag klingt dann aus im Winzendorf Impflingen. Abfahrt 12:30 am Stadtbahnhof Ettlingen – zurück werden wir um ca 20 Uhr sein.

Der Preis muss vor Antritt der Fahrt auf unser Konto überwiesen werden. Gern können Sie sich aber auch in unserer Sprechstunde am 21. Juni anmelden und den Betrag bar bezahlen. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Cherusker

Vierte Plätze beim Singwettbewerb des Pfadfinderbund Süd!

Nur alle zwei Jahre findet er statt, der Singwettbewerb des Pfadfinderbund Süd, und seine Bedeutung ist beträchtlich:

Das Singen ist ein wesentliches Element der Pfadfinderarbeit, ist es doch durch den Einsatz der eigenen Stimme und durch das gemeinsame musikalische Erlebnis in Form und Harmonie eine prägende persönlichkeitsbildende Erfahrung. Entsprechend ernst wird der Singwettbewerb genommen, und jede teilnehmende Gruppe hatte sich entsprechend lange und ausführlich für den letzten Sonntag vorbereitet, als im vollbesetzten Bad Herrenalber Kurhaus der Singwettbewerb ausgetragen wurde.

Um das erfreuliche Ergebnis vorwegzunehmen: Besonders erfolgreich waren diesmal unsere Gruppen des Stammes Cherusker! Die Karlsbader Sippe „Vandalen“ setzte sich gegen fünfzehn andere Gruppen durch und konnte die Jury mit dem dreistimmigen Liedvortrag von „Aus den hellen Birken steigt schon die Sonne entgegen“ und dem leidenschaftlich gesungenen Lied „Mit dem Hundeschlitten durch Alaska“ im Wertungsergebnis deutlich überzeugen. Unsere Ettlinger Sippe Bataver erhielt den 4. Platz. Bei den Stammeschören herrschte dieses Jahr ein ausgesprochen hohes Niveau vor.

Vierstimmige Liedsätze und eine reiche Instrumentierung waren die Regel, die Freude am Singen war jedem Chor anzumerken, und an Schwung und Verve ließ es keinem der Chöre fehlen. Umso schöner ist es, dass unser Chor einen beachtlichen vierten Platz mit dem Shanty „What shall we do“ und Hirtenlied „Über der Steppe“ erreichten. Die regelmäßigen sonntäglichen Chorproben haben sich also gelohnt; wir möchten uns dafür bei allen Sängern für den großen Einsatz herzlich bedanken!

Kontaktadresse:
Pfadfinderbund Süd, Stamm Cherusker, Katja Rull, Tel. 07243/78930
www.pfadfinderbund-sued.de

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Aktuelles aus dem Rathaus (2018/25) 66. Pfingsttreffen der Kerneier in Bruchhausen

Es jährte sich zum 66. Mal, dass die Kerneier aus aller Welt zu ihrem Heimattreffen nach Bruchhausen kamen.

Wie all die Jahre zuvor stand im Mittelpunkt ihres Besuches das Gedenken an den Verlust der alten Heimat Kernei im heutigen Serbien.

Im Jahr 1944 flohen 2400 Bewohner aus Kernei und verstreuten sich in Folge über die ganze Welt. Etwa die gleiche